

Mit Beginn der Spielserie 2016/2017 haben auch drei aktuelle Segeberger Unparteiische den Aufstieg in die Leistungsklasse 2 (LK2) geschafft und pfeifen seit dieser Saison Spiele in den vier Verbandsligen Schleswig –Holsteins. Der vierte Aufsteiger Christopher Porten verabschiedete sich leider berufsbedingt in Richtung Süddeutschland.

Einer von Ihnen ist der 21. jährige Kevin-Coren Eckert vom TUS Garbek.

Eckert ist seit 2010 Schiedsrichter und gehört wie die anderen Aufsteiger Florian Janzen (21 Jahre vom SV Rickling) und Tobias Fischer (22 Jahr von der Kaltenkirchner TS) zu der Generation Junger und talentierter Schiedsrichter, die sich von Jahr zu Jahr stetig weiterentwickelt haben und inzwischen seit August 2016 den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse innerhalb Schleswig-Holsteins geschafft haben.

Zusätzlich ist Kevin-Coren Eckert auch fester Assistent bei Henning Deeg (TUS Hartenholm) in der Schleswig-Holstein Liga.

Der Aufstieg 2016 in die Verbandsliga hat bei Schiedsrichter Eckert doch zu mancher Veränderung gegenüber der vergangenen Jahre geführt, denn mit dem Aufstieg in die LK2 rutsche Kevin Coren Eckert gleichzeitig in einen besonderen Talentkader des Schleswig-Holsteinischen Fussballverbandes.

So bekommt er nun statt der üblichen vier Beobachtungen in der Saison zwei weitere zusätzliche Beobachtungen, die es Ihm ermöglichen , sich durch gute Spielleitungen als Aufsteiger in der Spielklasse zu behaupten bzw. sogar weiterzuentwickeln, so dass die nächsthöhere Spielklasse erreicht werden könnte.

Aber nüchtern betrachtet stimmten die ersten drei Beobachtungen zwar notenmäßig, sind aber durchaus noch ausbaufähig so Eckert.

Auch wenn die Assistententätigkeit in der SH-Liga und die vielen Pflichtlehrgänge (Halbzeittagung, zusätzliche Stützpunktlehrgänge aufgrund der Zugehörigkeit zum Talentkader) neben den eigenen Spielleitungen sehr viel an Freizeit einnehmen, bleibt so Eckert immer noch genug Zeit für andere Aktivitäten.

Kevin-Coren Eckert kommt vom aktiven Fußballsport und wurde damals 2010 durch ein Plakat seines Heimvereins auf die Schiedsrichterei aufmerksam gemacht.

Durch die guten Kontakte zum damaligen Aushängeschild der Segeberger Schiedsrichter und Vereinskollegen David Bornhöft und des damaligen Kreisschiedsrichterobmanns Hans-Jürgen Lühmann , die eine Förderung besonders junger talentierter Schiedsrichter konsequent voranbrachten , war es in den weiteren Jahren die richtige Entscheidung, mit dem Fußballspielen aufzuhören und sich ganz der Schiedsrichtertätigkeit zu widmen.

Aber auch durch Assistententätigkeiten bei einigen Spitzenschiedsrichter des Kreises (wie Malte Göttsch (TUS Hartenholm) und David Bornhöft (TUS Garbek) in den SH –Ligen sowie Thomas Schubring ,Joachim Schwarze und Christian Bock (alle FC Borussia Segeberg 07) auf Kreisebene sammelte Kevin-Coren viel Erfahrung und Tipps, die er bei seinen weiteren eigenen Einsätzen gut anwenden konnte.

Dass Ihm die Schiedsrichterei so richtig ans Herz gewachsen ist, zeigt sich auch darin, dass Kevin-Coren Eckert seit einigen Monaten auch auf Kreisebene aktive Lehrarbeit den anderen Schiedsrichtern vermittelt. Der relativ frei zur Verfügung gestellte Gestaltungsspielraum tut dabei ein übriges.

Schade , dass sich Kevin-Coren Eckert ab Sommer 2017 beruflich in Richtung Sachsen verabschiedet, so dass er sich zukünftig dem Kreis Dresden anschließen wird. Der Kreis Segeberg verliert damit erneut einen jungen, hoffnungsvollen und talentierten Schiedsrichter, trotzdem wünscht die Segeberger Schiedsrichtergilde Kevin –Coren ab Sommer alles Gute , würde sich aber freuen, ihn in absehbarer Zeit wieder im Kreis Segeberg zu sehen.

Michael Zinke
Pressewart SR-Ausschuss Segeberg